

Für uns Anwohner ist das eine zusätzliche Abgas- und vor allem Lärmbelastung, die an machen Tagen kaum noch auszuhalten ist.

1)

- Wir beantragen erneut, dass der Siruispark auch von Seiten des Metro angefahren werden kann.

Grund: Die Verkehrsbelastung in der Brunhamstraße durch den Gewerbepark wird immer noch mehr. Zum bekannten Schwerlastverkehr kommt jetzt auch noch eine Einsatzstation des Roten Kreuzes, was bedeutet, dass die Einsatzfahrzeuge oft mehrmals in der Stunde mit Blaulicht und Martinshorn aus dem Gelände auf die Brunhamstraße fahren und dann nicht selten auch noch vor der geschlossenen Bahnschranke stehen. So manche Einsatzfahrt endet damit am Bahnübergang. Diese Situation ist nicht im Sinne der Einsatzarbeit des RK und wäre sicherlich ein Argument für eine zusätzliche Ein- und Ausfahrt beim Metrogelände.

*ohne Gegenstimme angenommen*

2)

-Außerdem beantragen wir für die Brunhamstraße Tempo 30.

Grund: Es gibt keinen gesicherten Überweg für Fußgänger. Vor allem Kinder und alte Leute haben es schwer, die Straße zu überqueren. Viele PKW-Fahrer geben vor dem Bahnübergang noch mal richtig Gas um der Schließung der Schranke zuvorzukommen. Vorteil wäre zudem eine Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung.

*mit Mehrheit angenommen*

~~- Außerdem beantragen wir im Bereich Brunhamstraße 11 - 19 gut sichtbare Blinkschilder die darauf hinweisen, dass Autofahrer bei geschlossener Bahnschranke den Motor abstellen sollen. Leider ist das nur sehr selten der Fall. Selbst bei größter Sommerhitze laufen die Motoren und verpesten die Luft mit Abgasen und Lärm, während sie nicht selten fünf Minuten auf die Öffnung der Schranken warten. Für uns Anwohner ist das eine Zumutung. Das vorhandene Schild (Höhe Brunhamstraße 15) wird gar nicht wahrgenommen. Vielleicht gibt es ja hier Blinkschilder, wie man sie für Temporeduzierungen bei Ortsdurchfahrten verwendet. Solche Schilder würde man, in Analogie zu den Geschwindigkeitsanzeigen, sicherlich besser registrieren.~~

*Zurückgezogen vom Aufhänger*